

„Berlin“ sorgt für Sicherheit auf der Ostsee

LABOE Ein neuer Seenotrettungskreuzer sorgt nun auf der Kieler Förde für Sicherheit: Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) hat am Sonnabend die 28 Meter lange „Berlin“ in Laboe offiziell in Dienst gestellt. Bei der halbstündigen Probefahrt waren auch Ministerpräsident Torsten Albig (SPD) und der ehrenamtliche Vorsitzende der DGzRS, Gerhard Harder, an Bord. Anschließend durften etwa 700 Besucher das Spezialschiff besichtigen. Die 4000 PS starke „Berlin“ ersetzt den 31 Jahre alten gleichnamigen Vorgänger. Kapitän des Rettungskreuzers Schiffes bleibt der alte: Michael Müller ist seit 20 Jahren Rettungsmann der DGzRS in Kiel.

Ino

